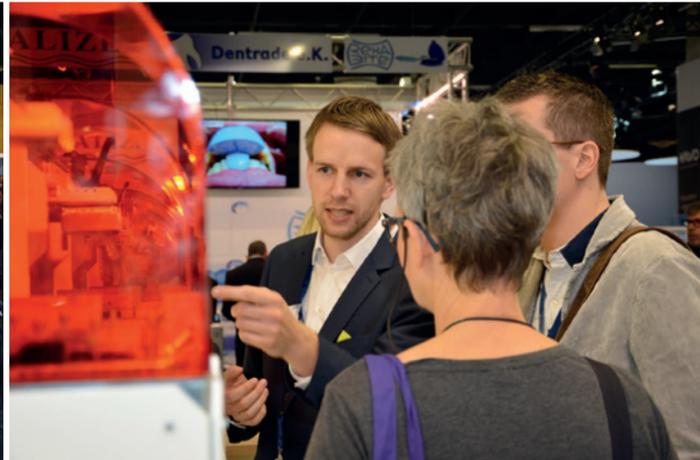


## Digitale Tools mischen die Karten neu

Diagnostik, Therapieplanung, Therapie und Nachsorge – das sind in der Kieferorthopädie die vier klassischen Pfeiler, doch die Werkzeuge und Lösungen ändern sich. Welche aktuellen Entwicklungen die KFO voranbringen, erfahren Besucher der Internationalen Dental-Schau vom 12. bis 16. März in Köln.



(© OEMUS MEDIA AG)

In der gesamten Kieferorthopädie gilt heute: Jeder Praxisinhaber wird die Nachrüstung digitaler Technologien erwägen, der Neugründer womöglich von vornherein auf weitgehend bis komplett digitalisierte Workflows setzen: Analoge und digitale 2D-Röntgenbilder werden durch 3D-Röntgen ergänzt, CT- und MRT-Aufnahmen miteinbezogen, Fälle durch digitale Fotos dokumentiert, konventionell oder mit dem Intraoralscanner abgeformt, die Patientendaten digital verwaltet. Für die Behandlungsplanung lassen sich digitale oder gemischt analog/digitale Wege beschreiben (Intraoralscan oder Digitalisierung eines Gipsmodells). Durch den Trend in Richtung offener Formate und überhaupt offener Systeme wird die Datenübergabe der Abformdaten in die Planungssoftware immer einfacher, und die gesamte Planung geht leichter von der Hand. Besonders interessant dabei: Auf der Basis der rein virtuellen Modelle

entstehen ein virtuelles Set-up und ebenso die Gestaltung der kieferorthopädischen Apparaturen. Inwiefern dabei bereits der Zahntechniker ins Boot kommt und welche Aufgaben er nachfolgend übernimmt, ist heute sehr flexibel handhabbar. Die nötigen Daten lassen sich hin- und herschicken. Dies bietet auch dem spezialisierten Zahntechniker im Dentallabor neue Chancen.

### „Kieferorthopädie für immer mehr Patienten – digitale Technologien – virtuelle Realität – künstliche Intelligenz“

#### Unterstützung durch künstliche Intelligenz

Welchen Anteil Verfahren, die auf künstlicher Intelligenz fußen, in Zukunft bei der KFO-Therapie zusätzlich leisten werden, lässt sich heute nicht abschließend beantworten. Mittelfristig sind weitere

Hilfestellungen der Software bei der Erstellung von Set-ups oder bei Warnungen vor zu extremen Zahnbewegungen denkbar, denn die Datenbasis zur statistisch zuverlässigen Unterlegung dieser Tools wächst ständig. Eher schwierig erscheint aus derzeitiger Sicht immer noch das Zusammenfügen komplexerer Apparaturen aus Einzelteilen. Auch hier wird die Alternative,

möglichst vieles digital gestützt in einem Stück herzustellen, einen immer größeren Raum einnehmen. Nicht zuletzt kommt es dabei darauf an, welche der vielen Aufgaben im Rahmen einer KFO-Behandlung der Computer mit spürbaren Kostenvorteilen erledigen kann.

#### Beispiel Alignertherapie

Als exemplarisch für den Wandel durch digitale Technologien kann die Therapie mit Alignern gelten. Es ist noch gar nicht so lange her und in der Kieferorthopädie doch eine gefühlte Ewigkeit: In den 1990er-Jahren hat man konventionell gearbeitet – mit einem manuellen Set-up aus dem Labor und tiefgezogenen Alignern. Heute dominieren die Intraoralkamera oder, alternativ dazu, die Digitalisierung eines konventionell erarbeiteten Modells im Extraoralscanner. Die gesamte Planung kann am Monitor erfolgen, wofür mehrere Softwaresysteme zur Verfügung stehen. Der Besucher der IDS findet z. B. Kombinationen aus Intraoralkamera + Software, sehr umfangreiche Varianten und besonders intuitiv bedienbare Programme. Sie arbeiten bis zur Vorstufe für den 3D-Druck physischer Zahnkranzmodelle – entweder mit dem praxiseigenen Drucker oder im

zahntechnischen Labor oder über externe Dienstleister aus der Dentalindustrie.

Die Herstellung der Aligner selbst erfolgt üblicherweise im Labor. Je nach Auslegung wird ein virtuelles Ziel-Set-up vorgegeben, oder es werden zusätzlich Zwischenziele definiert. Auch komplexe Behandlungen liegen im Bereich des Möglichen. Wer mehr sehen möchte, schaut sich auf der IDS nach Software-Optionen mit Virtual-Reality-Funktionen um (inklusive Test mit der VR-Brille).

### kontakt

**Koelnmesse GmbH**  
Messeplatz 1  
50679 Köln  
Tel.: 0221 821-0  
Fax: 0221 821-2574  
info@koelnmesse.de  
www.koelnmesse.de

## Hygieneseminar 2019 – jetzt neu als 24-Stunden-Kurs mit E-Learning Tool

Die bundesweit angebotenen Hygienekurse mit Iris Wälter-Bergob waren auch in 2018 sehr erfolgreich und meist ausgebucht. Interessenten für 2019 sollten sich daher rechtzeitig anmelden und profitieren zudem von einigen Neuerungen.

Seit 14 Jahren veranstaltet die OEMUS MEDIA AG die erfolgreichen Seminare zur Hygienebeauftragten. Rund 4.500 Teilnehmer – Praxisinhaber und ihre Praxisteams – konnten in dieser Zeit begrüßt

werden. Aufgrund der höheren Anforderungen seitens der KZVen für den Sachkundenachweis erfährt die Kursreihe auch in 2019 ein umfassendes Update. Mit dem neuen E-Learning Tool kann hier bereits

vor dem Seminar auf Lerninhalte zugegriffen und so durch gezieltes Online-Training die Basis für die spätere Teilnahme am Kurs geschaffen werden.

Der aktuelle 24-Stunden-Kurs bietet den Teilnehmern somit einen idealen Zugang zum neuesten Stand von Theorie und Praxis auf dem Gebiet der Praxishygiene und ist auch als Auffrischkurs geeignet. Es werden sowohl Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt sowie Verhaltensweisen entsprechend der neuen Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen trainiert.

Nach Absolvierung des Lehrgangs und des E-Trainings zum/zur Hygienebeauftragten für die Zahnarztpraxis sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Lage sein, die Hygiene durch Maßnahmen zur Erkennung, Ver-

hütung und Bekämpfung von nosokomialen Infektionen zu verbessern. Mehr Informationen unter angegebener Kontakt.

### kontakt

**OEMUS MEDIA AG**  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-306  
Fax: 0341 48474-290  
event@oemus-media.de  
www.praxisteam-kurse.de  
www.oemus.com



# DER MESSEGUIDE ZUR IDS 2019

So wird die Ausstellersuche zum Kinderspiel

www.messeguide.today

TODAY MESSEGUIDE  
ONLINE



© Maridav / Shutterstock.com



**today**  
Messeguide

Der Messeplaner für die Dentalbranche

- Ausstellerverzeichnis
- Messenews
- Produkte
- Schnellsuche
- Unternehmen
- Hallenplan
- Merkliste

